



Das Buch der Bücher stand bei der Jugenduni im Mittelpunkt verschiedener Angebote.

Brixen – Phil.-Theol. Hochschule

## Jugenduni

**R**und 150 Schülerinnen und -schüler der Mittelschulen Klausen, Sterzing, Bruneck sowie Gossensaß kamen kürzlich in die Brixner Hochschule, um gemeinsam Themen des Glaubens und der Philosophie zu diskutieren. Gleichzeitig hatten sie die Möglichkeit, in das Hochschulleben hineinzuschnuppern. Es wurde eine Reihe von Workshops abgehalten, die von Theologinnen und Theologen geleitet wurden und in denen die Teilnehmer die Möglichkeit hatten, sich auf vielfältige Weise einzubringen.

### Vielseitige Einblicke

Zu den Workshopleitern gehörten der Moraltheologe Martin M. Lintner sowie die Professorin für Neues Testament Maria Theresia Ploner. Die Workshops drehten sich um Fragen wie Leben nach dem Tod (Himmel, Hölle, Fegefeuer), Nächstenliebe (Caritas – Liebe dich und die anderen), Tierethik (Miss you – kommt mein Haustier auch in den Himmel?), ein gendertransversaler Blick auf die Heilige Schrift (So wie du ist – Bibel und Gott que(e)r gedacht) und vieles mehr. Julian Stuefer vom Jugend-

dienst Brixen ist mit der Veranstaltung sehr zufrieden und meint zur Erfahrung der Jugendlichen: „Die vielseitigen Einblicke in Themen und Zugänge sind dabei eine Bereicherung, die hoffentlich lange nachwirken und Spuren hinterlassen.“

### Uniluft schnuppern

Die Bedeutung eines solchen Austausches beschreibt Dekan Alexander Notdurfter mit folgenden Worten: „Bei der Jugenduni, überhaupt bei der Begegnung mit Kindern und Jugendlichen geht es um ein Zweifaches: Wer hierher an die Hochschule kommt, kann – vielleicht zum ersten Mal – Uniluft schnuppern. Und er oder sie erlebt hautnah, wie Philosophie und Theologie aus einem reichen, in der Geschichte gewachsenem Wissen schöpfen und zugleich im intensiven Austausch mit den Menschen von heute stehen.“ Kinder- und Jugendunis gibt es bereits seit mehreren Jahren in verschiedenen Ländern der Welt. An der Hochschule Brixen fand die Jugenduni (ju. uni) bereits zum zweiten Mal statt.